

<b>Mandant:</b>	Musterfirma		
<b>Mandanten-Nr.:</b>	Mandantenummer	<b>Engagement-Nr.:</b>	Auftragsnummer
<b>Abschlussstichtag:</b>	[Datum]	<b>Arbeitspapier-Nr.:</b>	[Bitte angeben]
<b>Unterschrift PL</b> [Datum]:	_____		<b>Unterschrift verantw. WP</b> [Datum]: _____

Sofern ein Teil der erforderlichen Prüfungssicherheit aus der Annahme wirksamer Kontrollen gezogen werden soll, müssen diese Kontrollen auf Funktionsfähigkeit während des Prüfungszeitraums geprüft werden. Die nachfolgenden Beispiele für Kontrolltests können den Abschlussprüfer bei der Durchführung und Dokumentation der Kontrolltests unterstützen. In der Regel werden nur diejenigen Kontrollen getestet, die sich auf spezifische beurteilte Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Rechnungslegung beziehen und von deren Wirksamkeit ausgegangen wird sowie auf Risiken, für die sich die notwendige Prüfungssicherheit allein aus aussagebezogenen Prüfungshandlungen nicht erzielen lässt.

---

**Beschreibung der Prüfung:**

- Hat sich durch die Aufbauprüfung einschließlich des Walk-Through-Verfahrens bestätigt, dass Kontrollen angemessen ausgestaltet und eingerichtet sind? Ja  / Nein   
Falls nicht, bitte erläutern:
  
- Werden Kontrollen für den gesamten Berichtszeitraum geprüft? Ja  / Nein   
Falls nein, bitte erläutern:
  
- Wird auf Funktionsprüfungen vertraut, die in den letzten zwei Jahren durchgeführt wurden? Ja  / Nein   
Falls ja, wurden Schritte durchgeführt, um festzustellen, dass keine Änderungen eingetreten sind? Ja  / Nein

---

**Bemerkungen:**

Referenz IKS-Frage	Beschreibung der Unternehmenskontrolle	Ist die Kontrolle bedeutsam? (Ja/Nein)	Ist die Kontrolle angemessen? (Ja/Nein)	Prüffeld	Betroffene Aussagen in der Rechnungslegung <sup>(1)</sup>								Art der Kontrolle <sup>(2)</sup> (A/M)	Häufigkeit und Stichprobenumfang <sup>(3)</sup>	Beschreibung des Kontrolltests (Vorschlag bei Bedarf überschreiben)	Ergebnis der Kontrolltests/ Wirksamkeit der Kontrolle
					VS	G	VH/E	PA	B	Z	A					
<p><b>Hinweis:</b> Es empfiehlt sich, den Schwerpunkt auf solche Kontrollen zu legen, die über eine hohe Kontrollspanne verfügen oder gleichzeitig mehreren Risiken für wesentliche falsche Angaben in der Rechnungslegung entgegenwirken (sog. bedeutsame Kontrollen oder „Key Controls“). Sofern mit einzelnen Funktionsprüfungen von Kontrollen oder anderen Prüfungshandlungen bereits hinreichende Sicherheit für eine bestimmte Aussage in der Rechnungslegung erzielt wird, kann auf weitere Funktionsprüfungen, die dem gleichen Prüfungsziel dienen, verzichtet werden.</p>																
<b>I. Berechtigungskonzept/Stammdatenpflege</b>																
<a href="#">B.1.1.</a> <a href="#">2.</a>	Regelmäßige Durchsicht der Berechtigungsliste durch den Fachabteilungsleiter auf Aktualität der vergebenen Berechtigungen und Einhaltung der Vorgaben zur Funktionstrennung	[Bitte auswählen]	[Bitte auswählen]	AV	X	X	X		X	X		A/M	[Bitte auswählen]	Prüfung, ob der Fachabteilungsleiter die Berechtigungsliste regelmäßig durchsieht (z.B. anhand von Kürzel, Unterschrift, Notizen auf der Liste). Wird keine Kontrolle durchgeführt, sind die Benutzerliste sowie die dazugehörigen Rollen gegen die organisatorischen Befugnisse der Benutzer anhand Stellenbeschreibung, Verfahrensanweisung und/oder Organigramm zu prüfen (kann in Stichproben erfolgen). Der jeweilige Benutzer sollte nur die Rechte im System haben, die er zur Abarbeitung seiner Aufgaben benötigt (Prinzip der minimalen Berechtigungsvergabe).	[Bitte Ergebnis beschreiben]  Die Kontrolle ist [Bitte auswählen]	
<a href="#">B.1.2.</a>	Eine Funktionstrennung zwischen Fachabteilung und IT-Abteilung ist eingerichtet. IT-Systemprüfungen hinsichtlich der vom Mandanten definierten Funktionstrennungsregelungen sind in <a href="#">B-6.2.</a> Nachweis von Funktionsprüfungen (Kontrolltests) IT-System, II.2. zu berücksichtigen	[Bitte auswählen]	[Bitte auswählen]	AV	X	X	X		X	X		A	[Bitte auswählen]	Prüfung, ob und welche Mitarbeiter der IT-Abteilung im hier betrachteten Prozess Schritte auslösen können.  <b>Datenanalyse</b> , wer über kritische Berechtigungskombinationen verfügt.  <b>Datenanalyse</b> , ob gegen die definierten Funktionstrennungsregelungen verstoßen wurde.	[Bitte Ergebnis beschreiben]  Die Kontrolle ist [Bitte auswählen]	
<a href="#">B.1.3.</a>	Protokollierung und systemseitige Freigabe von Stammdatenänderungen (einschließlich Neuanlagen und Löschungen) durch Fachvorgesetzten oder (dokumentierte) Durchsicht der Stammdatenänderungsprotokolle auf Richtigkeit etc., Gegenzeichnung Mögliche Stammdaten sind Anlagenstammdaten (wie z.B. Inventarummer, Bezeichnung, Anlagenklasse/Hauptbuchkontierung, Nutzungsdauer, Abschreibungsschlüssel).	[Bitte auswählen]	[Bitte auswählen]	AV	X	X	X		X	X		A/M	[Bitte auswählen]	Prüfung, ob die Stammdatenprotokollierung aktiv ist und ob die Parameter dazu im Laufe des Berichtsjahres geändert wurden.  Automatische Kontrolle: Prüfung, ob bei Stammdatenänderungen eine systemseitige Freigabe erzwungen wird.  Manuelle Kontrolle:	[Bitte Ergebnis beschreiben]  Die Kontrolle ist [Bitte auswählen]	

Referenz IKS-Frage	Beschreibung der Unternehmenskontrolle	Ist die Kontrolle bedeutsam? (Ja/Nein)	Ist die Kontrolle angemessen? (Ja/Nein)	Prüffeld	Betroffene Aussagen in der Rechnungslegung <sup>(1)</sup>							Art der Kontrolle <sup>(2)</sup> (A/M)	Häufigkeit und Stichprobenumfang <sup>(3)</sup>	Beschreibung des Kontrolltests (Vorschlag bei Bedarf überschreiben)	Ergebnis der Kontrolltests/ Wirksamkeit der Kontrolle
					VS	G	VH/E	PA	B	Z	A				
														Prüfung, ob das Stammdatenänderungsprotokoll regelmäßig durchgesehen wird (z.B. anhand von Kürzel, Unterschrift, Notizen auf der Liste).  Wenn keine Kontrolle durch das Unternehmen erfolgt: Überprüfung, wer tatsächlich im Prüfungszeitraum Änderungen an Stammdaten vorgenommen hat (anhand von Änderungsprotokollen mittels <b>Datenanalyse</b> ).	
<a href="#">B.I.4.</a>	Systemseitige Mussfeld-Vorgaben, Plausibilitätsprüfungen etc. zur vollständigen und richtigen Erfassung des jew. festgelegten Mindestumfangs von Stammdaten	[Bitte auswählen]	[Bitte auswählen]	AV	X	X	X		X	X	A	[Bitte auswählen]	Prüfung, ob Systemeinstellungen Mussfelder vorsehen und welche eingerichtet sind. Alternativ: Beobachten der Erfassung der Stammdaten mit fehlenden und/oder fehlerhaften Eingaben und der Systemreaktion (Test of One, ggf. im Testsystem).  Auswertung der Stammdaten mittels <b>Datenanalysen</b> zur Vollständigkeit der Mussfelder (z.B. Suche nach leeren Feldern) und zur Plausibilität des Inhalts (z.B. Nutzungsdauern oder Abschreibungsarten je Anlagenklasse.).	[Bitte Ergebnis beschreiben]  Die Kontrolle ist [Bitte auswählen]	
<b>II.</b>	<b>Bestandsverwaltung</b>														
<a href="#">B.II.2.</a>	Abstimmung der Entwicklung des Anlagengitters mit dem Investitionsplan/den Investitionsentscheidungen (anhand z.B. von AR-Protokollen bzw. GF-Sitzungsprotokollen und den Meldungen der Fachbereiche (z.B. IT, Rechtsabteilung, Beteiligungscontrolling)) über Zu- und Abgänge von immateriellen Vermögensgegenständen/Rechten und/oder Beteiligungen	[Bitte auswählen]	[Bitte auswählen]	Immat./Finanz-AV	X	X	X		X		M	[Bitte auswählen]	Durchsicht der dokumentierten Abstimmung (z.B. anhand von Kürzel, Unterschrift, Notizen auf den Protokollen).	[Bitte Ergebnis beschreiben]  Die Kontrolle ist [Bitte auswählen]	
<a href="#">B.II.3.</a>	Überprüfung der Vertragsverhältnisse auf rechtliches und/oder wirtschaftliches Eigentum anhand der bilanzrechtlichen Abgrenzungskriterien	[Bitte auswählen]	[Bitte auswählen]	AV	X		X		X		M	[Bitte auswählen]	Durchsicht der dokumentierten Überprüfung der Vertragsverhältnisse (z.B. anhand von Kürzel, Unterschrift, Notizen auf den Verträgen).	[Bitte Ergebnis beschreiben]  Die Kontrolle ist [Bitte auswählen]	

Referenz IKS-Frage	Beschreibung der Unternehmenskontrolle	Ist die Kontrolle bedeutsam? (Ja/Nein)	Ist die Kontrolle angemessen? (Ja/Nein)	Prüffeld	Betroffene Aussagen in der Rechnungslegung <sup>(1)</sup>								Art der Kontrolle <sup>(2)</sup> (A/M)	Häufigkeit und Stichprobenumfang <sup>(3)</sup>	Beschreibung des Kontrolltests (Vorschlag bei Bedarf überschreiben)	Ergebnis der Kontrolltests/ Wirksamkeit der Kontrolle
					VS	G	VH/E	PA	B	Z	A					
<a href="#">B.II.4.</a>	Abstimmung der Leasingverträge mit den ggf. erforderlichen Genehmigungen je nach Wert	[Bitte auswählen]	[Bitte auswählen]	So. betr. Aufw.							X		M	[Bitte auswählen]	Durchsicht der dokumentierten Abstimmung der Leasingverhältnisse (z.B. anhand von Kürzel, Unterschrift, Notizen auf den Verträgen) und der ggf. erforderlichen Genehmigung.	[Bitte Ergebnis beschreiben]  Die Kontrolle ist [Bitte auswählen]
<a href="#">B.II.5.; 6.</a>	Regelmäßige Anlageninventur (i.d.R. alle drei Jahre)	[Bitte auswählen]	[Bitte auswählen]	AV	X	X	X						M	[Bitte auswählen]	Prüfung, ob die Zähllisten der Anlageninventur abgezeichnet wurden (z.B. anhand von Kürzel, Unterschrift auf der Liste). Prüfung wie das Unternehmen die vollständige Erfassung der Inventurdifferenzen sichergestellt hat, z.B. anhand einer stichprobenartigen Durchsicht der Abweichungen zwischen Buch- und Zählbestand.  Prüfung, ob bei wesentlichen Inventurdifferenzen eine Untersuchung der Ursache auf Plausibilität erfolgte.  Wenn keine Kontrolle durch das Unternehmen erfolgt: Bei Anlagen mit wesentlichen AHK/RBW eigene Stichproben auf Basis des Anlagenverzeichnisses durchführen. Erstellung einer Liste nach Aktivierungsjahr mittels <b>Datenanalysen</b> (bspw. Summe der AHK und RBW pro Jahr). Hieraus können auch nicht abgeschriebene Anlagen aufgedeckt werden.	[Bitte Ergebnis beschreiben]  Die Kontrolle ist [Bitte auswählen]
<a href="#">B.II.7.</a>	Regelmäßiger Abgleich gebildeter Festwerte mit den tatsächlichen Werten im Rahmen der Inventur	[Bitte auswählen]	[Bitte auswählen]	AV						X			M	[Bitte auswählen]	Durchsicht des dokumentierten Abgleichs gebildeter Festwerte mit den tatsächlichen Werten im Rahmen der Inventur (z.B. anhand von Kürzel, Unterschrift, Notizen auf den Unterlagen)  Wenn keine Kontrolle durch das Unternehmen erfolgt:	[Bitte Ergebnis beschreiben]  Die Kontrolle ist [Bitte auswählen]

Referenz IKS-Frage	Beschreibung der Unternehmenskontrolle	Ist die Kontrolle bedeutsam? (Ja/Nein)	Ist die Kontrolle angemessen? (Ja/Nein)	Prüffeld	Betroffene Aussagen in der Rechnungslegung <sup>(1)</sup>								Art der Kontrolle <sup>(2)</sup> (A/M)	Häufigkeit und Stichprobenumfang <sup>(3)</sup>	Beschreibung des Kontrolltests (Vorschlag bei Bedarf überschreiben)	Ergebnis der Kontrolltests/ Wirksamkeit der Kontrolle
					VS	G	VH/E	PA	B	Z	A					
														Auswertung ggf. anhand von <b>Datenanalysen</b> (Summenbildung der im jeweiligen Festwert enthaltenen Vermögensgegenständen).		
<a href="#">B.II.8.</a>	Regelmäßige Anforderung von Grundbuchauszügen, Bestätigungen über Registereintragungen u.Ä.	[Bitte auswählen]	[Bitte auswählen]	AV	X	X	X				X		M	[Bitte auswählen]	Prüfung, ob regelmäßig Grundbuchauszüge angefordert werden und ob neue Informationen daraus auch berücksichtigt werden.	[Bitte Ergebnis beschreiben]  Die Kontrolle ist [Bitte auswählen]
<a href="#">B.II.10.</a>	Regelmäßige Überprüfung der Angemessenheit des Versicherungsschutzes	[Bitte auswählen]	[Bitte auswählen]	AV						X	X		M	[Bitte auswählen]	Prüfung, ob der Versicherungsschutz einer regelmäßigen Überprüfung unterliegt und ob Anpassungen dokumentiert werden (z.B. anhand von Kürzel, Unterschrift, Notizen auf den Unterlagen).  Ggf. Auswertung der Höhe des benötigten Versicherungsschutzes unter Verwendung von Datenanalysen.	[Bitte Ergebnis beschreiben]  Die Kontrolle ist [Bitte auswählen]
<b>III.</b>	<b>Zugänge, Zuschreibungen, Umbuchungen</b>															
<a href="#">B.III.2.</a>	Abstimmung der Investitionen mit den ggf. erforderlichen Genehmigungen je nach Wert	[Bitte auswählen]	[Bitte auswählen]	AV						X			A/M	[Bitte auswählen]	Automatische Kontrolle: Sofern Workflows für Bestellungen im Investitionsbereich genutzt werden, Prüfung der Einstellungen im Workflow, d.h. dass eine Bestellung erst bei Vorliegen einer Genehmigung ausgelöst werden kann. <b>Datenanalyse</b> , ob für Bestellungen im Investitionsbereich Genehmigungen von autorisierten Personen vorlagen.  Manuelle Kontrolle: Durchsicht der dokumentierten Abstimmung der Investitionen (z.B. anhand von Kürzel, Unterschrift, Notizen auf den Verträgen) und der ggf. erforderlichen Genehmigung. Alternativ: Auswahl genehmigungspflichtiger Investitionen und Prüfung, ob die erforderliche Genehmigung vorliegt.	[Bitte Ergebnis beschreiben]  Die Kontrolle ist [Bitte auswählen]

Referenz IKS-Frage	Beschreibung der Unternehmenskontrolle	Ist die Kontrolle bedeutsam? (Ja/Nein)	Ist die Kontrolle angemessen? (Ja/Nein)	Prüffeld	Betroffene Aussagen in der Rechnungslegung <sup>(1)</sup>								Art der Kontrolle <sup>(2)</sup> (A/M)	Häufigkeit und Stichprobenumfang <sup>(3)</sup>	Beschreibung des Kontrolltests (Vorschlag bei Bedarf überschreiben)	Ergebnis der Kontrolltests/ Wirksamkeit der Kontrolle
					VS	G	VH/E	PA	B	Z	A					
<a href="#">B.III.3.5</a>	Regelmäßige (stichprobenweise) Durchsicht der Eingangsrechnungen oder der Aufwandskonten im Hinblick auf aktivierungspflichtige Vorgänge	[Bitte auswählen]	[Bitte auswählen]	AV	X				X				M	[Bitte auswählen]	Prüfung der regelmäßigen Durchsicht im Hinblick auf aktivierungspflichtige Vorgänge (z.B. anhand von Kürzel, Unterschrift, Notizen auf den Unterlagen).  Wenn keine Kontrolle durch das Unternehmen erfolgt: <b>Datenanalyse</b> der relevanten Aufwandskonten hinsichtlich Buchungstexten und/oder Auswahl der größten Posten für eine Einzelfallprüfung. Ggf. auch nach bekannten Lieferanten selektieren.	[Bitte Ergebnis beschreiben]  Die Kontrolle ist [Bitte auswählen]
<a href="#">B.III.3</a>	Frühzeitige Kontrolle der Aufwands-/Investitionskontierung von Bedarfsanforderungen oder Bestellungen durch die Anlagenbuchhaltung	[Bitte auswählen]	[Bitte auswählen]	AV	X	X			X				A/M	[Bitte auswählen]	Automatische Kontrolle: Einsichtnahme in die relevanten Systemeinstellungen zur Kontierung von Investitionen in der Bedarfsanforderung/Bestellung  Manuelle Kontrolle: Prüfung, ob eine regelmäßige Kontrolle der Kontierung durchgeführt wird und ob eine entsprechende Dokumentation vorgenommen wird (z.B. anhand von Kürzel, Unterschrift, Notizen auf den Unterlagen).  Wenn keine Kontrolle durch das Unternehmen erfolgt: <b>Datenanalyse</b> der relevanten Aufwandskonten hinsichtlich Buchungstexten und/oder Auswahl der größten Posten für eine Einzelfallprüfung. Ggf. auch nach bekannten Lieferanten selektieren.	[Bitte Ergebnis beschreiben]  Die Kontrolle ist [Bitte auswählen]
<a href="#">B.III.3</a>	Kontrolle von Meldungen/Rechnungen durch die Anlagenbuchhaltung im Hinblick auf Aktivierungspflicht	[Bitte auswählen]	[Bitte auswählen]	AV		X	X	X					M	[Bitte auswählen]	Prüfung, ob eine regelmäßige Kontrolle im Hinblick auf Aktivierungspflicht durchgeführt wird und ob eine entsprechende Dokumentation vorgenommen wird (z.B. anhand von Kürzel, Unterschrift, Notizen auf den Unterlagen).	[Bitte Ergebnis beschreiben]  Die Kontrolle ist [Bitte auswählen]

Referenz IKS-Frage	Beschreibung der Unternehmenskontrolle	Ist die Kontrolle bedeutsam? (Ja/Nein)	Ist die Kontrolle angemessen? (Ja/Nein)	Prüffeld	Betroffene Aussagen in der Rechnungslegung <sup>(1)</sup>								Art der Kontrolle <sup>(2)</sup> (A/M)	Häufigkeit und Stichprobenumfang <sup>(3)</sup>	Beschreibung des Kontrolltests (Vorschlag bei Bedarf überschreiben)	Ergebnis der Kontrolltests/ Wirksamkeit der Kontrolle
					VS	G	VH/E	PA	B	Z	A					
<a href="#">B.III.4.</a>	Vergabe von Inventarnummern im Anlagenstamm und Kennzeichnung der entsprechenden Vermögensgegenstände	[Bitte auswählen]	[Bitte auswählen]	AV			X						A/M	[Bitte auswählen]	<p>Automatische Kontrolle: Einsichtnahme in die relevanten Systemeinstellungen zur Vergabe von fortlaufenden, eindeutigen Inventarnummern und Prüfung, ob die Vermögensgegenstände entsprechend gekennzeichnet sind.</p> <p>Manuelle Kontrolle: Prüfung, ob Inventarnummern fortlaufend, eindeutig vergeben werden und die Vermögensgegenstände entsprechend gekennzeichnet sind.</p> <p>Wenn keine Kontrolle durch das Unternehmen erfolgt: Auswertung der Stammsätze hinsichtlich Lücken bei der Vergabe von Inventarnummern mittels <b>Datenanalyse</b>.</p>	<p>[Bitte Ergebnis beschreiben]</p> <p>Die Kontrolle ist [Bitte auswählen]</p>
<a href="#">B.III.7.</a>	Sachliche und rechnerische Überprüfung der Herstellungskosten selbsterstellter Anlagen	[Bitte auswählen]	[Bitte auswählen]	AV			X			X			M	[Bitte auswählen]	<p>Prüfung, ob eine regelmäßige Überprüfung der Kalkulation erfolgt (z.B. anhand von Kürzel, Unterschrift, Notizen auf der Kalkulation).</p>	<p>[Bitte Ergebnis beschreiben]</p> <p>Die Kontrolle ist [Bitte auswählen]</p>
<a href="#">B.III.8.</a>	Regelmäßige Überprüfung außerplanmäßig abgeschriebener Anlagegegenstände auf Zuschreibungspflicht	[Bitte auswählen]	[Bitte auswählen]	AV						X			M	[Bitte auswählen]	<p>Prüfung, ob außerplanmäßig abgeschriebene Anlagegegenstände regelmäßig auf Zuschreibungspflicht kontrolliert werden und dies dokumentiert wird (z.B. anhand von Kürzel, Unterschrift, Notizen auf dem detaillierten Anlagengitter).</p> <p>Wenn keine Kontrolle durch das Unternehmen erfolgt: <b>Datenanalyse</b>, ob im Anlagevermögen außerplanmäßig abgeschriebene Anlagegegenstände vorhanden sind und falls ja, Klärung ob eine Zuschreibungspflicht besteht.</p>	<p>[Bitte Ergebnis beschreiben]</p> <p>Die Kontrolle ist [Bitte auswählen]</p>

Referenz IKS-Frage	Beschreibung der Unternehmenskontrolle	Ist die Kontrolle bedeutsam? (Ja/Nein)	Ist die Kontrolle angemessen? (Ja/Nein)	Prüffeld	Betroffene Aussagen in der Rechnungslegung <sup>(1)</sup>								Art der Kontrolle <sup>(2)</sup> (A/M)	Häufigkeit und Stichprobenumfang <sup>(3)</sup>	Beschreibung des Kontrolltests (Vorschlag bei Bedarf überschreiben)	Ergebnis der Kontrolltests/ Wirksamkeit der Kontrolle
					VS	G	VH/E	PA	B	Z	A					
<b>IV.</b>	<b>Abgänge</b>															
<a href="#">B.IV.1.</a>	Abstimmung der Meldungen der Fachbereiche über den Abgang von Anlagegegenständen (inkl. Verschrottungen) mit den in der Anlagenbuchhaltung dokumentierten Abgängen und Abgangszeitpunkten	[Bitte auswählen]	[Bitte auswählen]	AV		X	X	X				M	[Bitte auswählen]	Prüfung, ob eine regelmäßige Abstimmung der Mitteilung aus den einzelnen Fachabteilungen zu den Anlagenabgängen mit den Daten der Anlagenbuchhaltung erfolgt (z.B. anhand von Kürzel, Unterschrift, Notizen auf den Mitteilungen).  Wenn keine Kontrolle durch das Unternehmen erfolgt: Auswertung der gebuchten Abgänge und Abstimmung mit den Daten der Anlageninventur mittels <b>Datenanalyse</b> .	[Bitte Ergebnis beschreiben]  Die Kontrolle ist [Bitte auswählen]	
<a href="#">B.IV.1.</a>	Regelmäßige Untersuchung von Anlagenstammsätzen, die seit längerer Zeit keine Abgangsbuchungen aufweisen	[Bitte auswählen]	[Bitte auswählen]	AV			X					A/M	[Bitte auswählen]	Prüfung, ob eine regelmäßige Untersuchung von Anlagenstammsätzen, die seit längerer Zeit keine Abgangsbuchungen aufweisen, erfolgt (z.B. anhand von Kürzel, Unterschrift, Notizen auf den Mitteilungen).  Wenn keine Kontrolle durch das Unternehmen erfolgt: <b>Datenanalyse</b> der Vermögensgegenstände deren Nutzungsdauer deutlich überschritten ist.	[Bitte Ergebnis beschreiben]  Die Kontrolle ist [Bitte auswählen]	
<a href="#">B.IV.2.</a>	Abstimmung der Abgangsbelege mit den ggf. erforderlichen Genehmigungen je nach Wert	[Bitte auswählen]	[Bitte auswählen]	AV						X		A/M	[Bitte auswählen]	Automatische Kontrolle: Sofern Workflows für Abgänge im Investitionsbereich genutzt werden, Prüfung der Einstellungen im Workflow, d.h. dass ein Abgang erst bei Vorliegen einer Genehmigung gebucht werden kann. <b>Datenanalyse</b> , ob für Abgänge im Investitionsbereich Genehmigungen von autorisierten Personen vorlagen.  Manuelle Kontrolle: Durchsicht der dokumentierten Abstimmung der Abgangsbelege (z.B. anhand von Kürzel,	[Bitte Ergebnis beschreiben]  Die Kontrolle ist [Bitte auswählen]	

Referenz IKS-Frage	Beschreibung der Unternehmenskontrolle	Ist die Kontrolle bedeutsam? (Ja/Nein)	Ist die Kontrolle angemessen? (Ja/Nein)	Prüffeld	Betroffene Aussagen in der Rechnungslegung <sup>(1)</sup>							Art der Kontrolle <sup>(2)</sup> (A/M)	Häufigkeit und Stichprobenumfang <sup>(3)</sup>	Beschreibung des Kontrolltests (Vorschlag bei Bedarf überschreiben)	Ergebnis der Kontrolltests/ Wirksamkeit der Kontrolle
					VS	G	VH/E	PA	B	Z	A				
													Unterschrift, Notizen auf den Belegen) und der ggf. erforderlichen Genehmigung. Alternativ: Auswahl genehmigungspflichtiger Abgänge und Prüfung, ob die erforderliche Genehmigung vorliegt.		
<b>V.</b>	<b>Abschreibungen</b>														
<u>B.V.1.</u>	Abstimmung der in den Stammsätzen hinterlegten Nutzungsdauern und Abschreibungsschlüssel mit den zugrunde liegenden Vorgaben (z.B. gesetzliche Vorgaben, amtliche AfA-Tabellen, Konzernvorgaben etc.)	[Bitte auswählen]	[Bitte auswählen]	AV/ Abschr.		X			X		M	[Bitte auswählen]	Durchsicht der dokumentierten Abstimmung der in den Stammsätzen hinterlegten Nutzungsdauern und Abschreibungsschlüssel mit den zugrunde liegenden Vorgaben (z.B. anhand von Kürzel, Unterschrift, Notizen auf den Unterlagen) und der ggf. erforderlichen Genehmigung. Prüfung der im System definierten Abschreibungsschlüssel.  Wenn keine Kontrolle durch das Unternehmen erfolgt: Ermittlung der Abschreibungsschlüssel pro Anlagenklasse anhand von <b>Datenanalysen</b> (z.B. sind bei allen Zugängen des Bereichs PKW die gleiche Nutzungsdauer und gleiche Abschreibungsmethode (linear, degressiv, etc) hinterlegt).	[Bitte Ergebnis beschreiben]  Die Kontrolle ist [Bitte auswählen]	
<u>B.V.2.</u>	Abstimmung der Meldungen der Fachbereiche über die Fertigstellung von Anlagegegenständen mit den in der Anlagenbuchhaltung dokumentierten Fertigstellungs-Zeitpunkten	[Bitte auswählen]	[Bitte auswählen]	AV/ Abschr.	X	X		X		X	M	[Bitte auswählen]	Prüfung, ob eine regelmäßige Abstimmung der Mitteilung aus den einzelnen Fachabteilungen über die Fertigstellung mit den Daten der Anlagenbuchhaltung erfolgt (z.B. anhand von Kürzel, Unterschrift, Notizen auf den Mitteilungen).  Wenn keine Kontrolle durch das Unternehmen erfolgt: Ermittlung der als noch nicht fertig gestellt ausgewiesenen Anlagegegenstände mittels <b>Datenanalysen</b> und Untersuchung, ob diese	[Bitte Ergebnis beschreiben]  Die Kontrolle ist [Bitte auswählen]	

Referenz IKS-Frage	Beschreibung der Unternehmenskontrolle	Ist die Kontrolle bedeutsam? (Ja/Nein)	Ist die Kontrolle angemessen? (Ja/Nein)	Prüffeld	Betroffene Aussagen in der Rechnungslegung <sup>(1)</sup>								Art der Kontrolle <sup>(2)</sup> (A/M)	Häufigkeit und Stichprobenumfang <sup>(3)</sup>	Beschreibung des Kontrolltests (Vorschlag bei Bedarf überschreiben)	Ergebnis der Kontrolltests/ Wirksamkeit der Kontrolle
					VS	G	VH/E	PA	B	Z	A					
														zwischenzeitlich fertiggestellt wurden und ggf. abzuschreiben sind.		
<a href="#">B.V.4.</a>	Überprüfung der Werthaltigkeit von Anlagegegenständen anhand von Leistungsdaten (z.B. Auslastungskennziffern, Maschinenstunden)	[Bitte auswählen]	[Bitte auswählen]	AV/ Abschr.					X				M	[Bitte auswählen]	Prüfung, ob eine regelmäßige Abstimmung der Werthaltigkeit von Anlagegegenständen anhand von Leistungsdaten erfolgt (z.B. anhand von Kürzel, Unterschrift, Notizen auf den Unterlagen).	[Bitte Ergebnis beschreiben]  Die Kontrolle ist [Bitte auswählen]
<b>VI.</b>	<b>Fortschreibung des Hauptbuchs</b>															
<a href="#">B.VI.1.</a>	Automatische Fortschreibung des Hauptbuchs (z.B. Mitbuchungen aus Nebenbüchern im Hauptbuch)	[Bitte auswählen]	[Bitte auswählen]	AV	X	X			X				A	[Bitte auswählen]	Prüfung, ob eine regelmäßige Haupt- und Nebenbuchabstimmung durchgeführt wird. Prüfung, ob eine regelmäßige Durchsicht fehlerhafter Übertragungen erfolgt.  Prüfen der Systemeinstellungen zur Kontenfortschreibung und -findung (ggf. mittels <b>Datenanalysen</b> ). Stellen Sie dabei auch fest, ob ggf. die Einstellungen im Prüfungszeitraum geändert wurden.  Prüfung der Veränderung der Sachkontoeinstellungen auf Plausibilität (z.B. Veränderungen an der automatischen Bebuchbarkeit von Konten).  Sollten die betreffenden Hauptbuchkonten nicht gegen manuelle Buchungen gesperrt sein, überprüfen Sie ggf. unter zur Hilfenahme von Datenanalysewerkzeugen, ob manuelle Buchungen vorgenommen wurden.  Analyse der Sachkontenzuordnung auf Anlageebene bzw. Anlagenklasse (z.B. mittels Pivot-Tabelle)	[Bitte Ergebnis beschreiben]  Die Kontrolle ist [Bitte auswählen]
<a href="#">B.VI.1.</a>	Regelmäßige Durchsicht der Protokollierung des Datenabgleichs der über die Schnittstelle übertra-	[Bitte auswählen]	[Bitte auswählen]	AV	X	X			X				M	[Bitte auswählen]	Prüfung:	[Bitte Ergebnis beschreiben]

Referenz IKS-Frage	Beschreibung der Unternehmenskontrolle	Ist die Kontrolle bedeutsam? (Ja/Nein)	Ist die Kontrolle angemessen? (Ja/Nein)	Prüffeld	Betroffene Aussagen in der Rechnungslegung <sup>(1)</sup>								Art der Kontrolle <sup>(2)</sup> (A/M)	Häufigkeit und Stichprobenumfang <sup>(3)</sup>	Beschreibung des Kontrolltests (Vorschlag bei Bedarf überschreiben)	Ergebnis der Kontrolltests/ Wirksamkeit der Kontrolle
					VS	G	VH/E	PA	B	Z	A					
	genen Daten des Buchungsstoffs aus Vorsystemen und Bearbeitung ggf. vorhandener Abweichungen													<p>- der regelmäßigen Durchsicht der vollständigen und richtigen Übertragung und Verarbeitung durch das Unternehmen (z.B. anhand von Kürzel, Unterschrift, Notizen auf der Liste)</p> <p>- der Durchsicht der Verarbeitungsfehler über den Prüfungszeitraum</p> <p>- des Nachvollziehens der Korrektur von Abweichungen</p> <p>Bei nicht-integrierten Systemen: Abgleich der Buchungssummen aus den Vorsystemen mit dem Hauptbuch.</p> <p>Wenn keine Kontrolle durch das Unternehmen erfolgt: <b>Datenanalyse</b> zur Aufsummierung der Vermögensgegenstände je Anlagenklasse/Sachkonten sowie der Abschreibungen und Abgleich mit dem Hauptbuch.</p>	Die Kontrolle ist [Bitte auswählen]	
<a href="#">B.VI.1.</a>	Genehmigung und Freigabe von Anpassungsbuchungen (direkte Buchungen im Hauptbuch)	[Bitte auswählen]	[Bitte auswählen]	AV	X	X	X		X	X		A/M	[Bitte auswählen]	<p>Automatische Kontrolle: Prüfung, ob bei Anpassungsbuchungen eine systemseitige Freigabe erzwungen wird.</p> <p>Manuelle Kontrolle: Stichprobenartige Prüfung, ob Anpassungsbuchungen genehmigt wurden (z.B. anhand von Kürzel, Unterschrift, Notizen auf dem Buchungsbetrag).</p> <p>Wenn keine Kontrolle durch das Unternehmen erfolgt: <b>Datenanalyse</b> hinsichtlich manueller Buchungen auf Hauptbuchkonten anhand des Benutzers oder der genutzten Transaktion</p>	<p>[Bitte Ergebnis beschreiben]</p> <p>Die Kontrolle ist [Bitte auswählen]</p>	

### Zusammenfassendes Ergebnis der Funktionsprüfungen:

- Hat sich durch die Funktionsprüfungen bestätigt, dass die ausgewählten Kontrollen im gesamten Berichtszeitraum wirksam waren?  
Falls nein, bitte erläutern: Ja  / Nein
  
- 4. Gibt es bestimmte wesentliche Arten von Geschäftsvorfällen und/oder Abschlussposten, für die keine wirksamen Kontrollen bestehen, obwohl diese für die Abschlussprüfung relevant sind (vgl. [IDW PS 261 n.F., Tz. 51](#))? <sup>(4)</sup>  
Falls ja, bitte erläutern: Ja  / Nein
  
- Gibt es einzelne Aussagen in der Rechnungslegung (z.B. Vollständigkeit, Periodenabgrenzung), für die keine wirksamen Kontrollen bestehen, obwohl diese für die Abschlussprüfung relevant sind?  
Falls ja, bitte erläutern: Ja  / Nein

### Schlussfolgerung für das weitere Prüfungsvorgehen (→ Arbeitshilfe [B-5.0.](#) bzw. [B-5.1.](#)):

#### Hinweis:

Hat die Funktionsprüfung ergeben, dass

- die Kontrollen nicht für den gesamten Berichtszeitraum wirksam waren oder
- für bestimmte wesentliche Transaktionsklassen und/oder Abschlussposten keine wirksamen Kontrollen bestehen, obwohl diese für die Abschlussprüfung relevant sind, oder
- für einzelne Aussagen in der Rechnungslegung (z.B. Vollständigkeit, Periodenabgrenzung) keine wirksamen Kontrollen bestehen, obwohl diese für die Abschlussprüfung relevant sind,

und können allein durch aussagebezogene Prüfungshandlungen (auch unter Berücksichtigung von Datenanalysen) angemessene und ausreichende Prüfungsnachweise nicht erlangt werden, liegt ein Prüfungshemmnis vor, für das der Abschlussprüfer beurteilen muss, ob eine Einschränkung oder Versagung des Bestätigungsvermerks erforderlich ist (vgl. [IDW PH 9.100.1, Tz. 65](#)).

- 
- (1) Die Aussagen in der Rechnungslegung betreffen die verschiedenen Arten von Kontensalden, Geschäftsvorfällen und Einzelangaben, vgl. [IDW PS 300 n.F., Anlage](#) sowie auch [Meilenstein 7, Abschnitt 7.2.3.2., Tz. 30](#):
- VS – Vollständigkeit
  - G – Genauigkeit
  - VH/E – Vorhandensein/Eintritt
  - PA – Periodenabgrenzung
  - B – Bewertung/Zuordnung
  - Z – Zurechnung
  - A – Ausweis /Verständlichkeit
- (2) Wird die Kontrolle vom System (A – automatische Kontrolle) oder von einer Person (M – manuelle Kontrolle) durchgeführt?
- (3) Bei manuellen Kontrollen: j – jährlich (Stichprobenumfang 1); q – quartalsmäßig (Stichprobenumfang 1-2), m – monatlich (Stichprobenumfang 2-3), w – wöchentlich (Stichprobenumfang 4-10), t – täglich (Stichprobenumfang 10-25), mt – mehrmals täglich (Stichprobenumfang 15-40), bei automatischen Kontrollen: regelmäßig geringerer Kontrollumfang, da diese einer identischen Verarbeitungslogik unterliegen; bei automatischen Kontrollen ist insbesondere zu überprüfen, ob diese während der gesamten Berichtsperiode in Kraft gesetzt waren (vgl. Meilenstein 6, Abschn. [6.2.1.2.](#)).
- (4) Zu der Frage, welche Kontrollen für die Abschlussprüfung relevant sind, vgl. auch *Fragen und Antworten: Zur Risikoidentifikation und -beurteilung nach ISA 315 bzw. IDW PS 261 n.F.* ([F & A zu ISA 315 bzw. IDW PS 261 n.F.](#)), [Abschn. 4.9.](#)